

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stefan Ziller (GRÜNE)

vom 8. Mai 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Mai 2024)

zum Thema:

Sichere Schulwege zur Mahlsdorfer Grundschule

und **Antwort** vom 27. Mai 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Mai 2024)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Stefan Ziller (Bündnis 90/Die Grünen)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/19097
vom 08.05.2024
über Sichere Schulwege zur Mahlsdorfer Grundschule

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie bewertet der Senat die Sicherheit der Schulwege zur Mahlsdorfer Grundschule?

Antwort zu 1:

Nach Auskunft des Bezirksamts Marzahn-Hellersdorf ist die Verkehrssicherheit des öffentlichen Straßenlandes durch den turnusmäßigen Straßenbegang gemäß § 7 des Berliner Straßengesetzes sichergestellt.

Frage 2:

Wie bewertet der Senat den Verkehrsraum unmittelbar um die Mahlsdorfer Grundschule?

Antwort zu 2:

Nach Auskunft des Bezirksamts Marzahn-Hellersdorf wurde der Verkehrsraum in unmittelbarer Nähe der Schule erst kürzlich durch eine Sanierung des Gehweges deutlich verbessert. Zuführende Gehweg- und Straßenanbindungen befinden sich in einem verkehrssicheren Zustand.

Frage 3:

Wie bewertet der Senat konkret die Sichtverhältnisse und die fehlenden Querungshilfen vor Ort?

Antwort zu 3:

Nach Auskunft des Bezirksamts Marzahn-Hellersdorf entsprechen die Sichtverhältnisse in diesem Bereich den rechtlich geforderten und ortsüblichen Standards. Jedoch befindet sich die Bezirksbürgermeisterin zu diesen und anderen Themen im Austausch.

Frage 4:

Welche Gefahren entstehen durch die „Elterntaxis“, die regelmäßig für fast chaotische Verhältnisse sorgen und zu potentiell brenzligen Situationen beitragen?

Antwort zu 4:

Soweit an Schulstandorten das Bringen und Holen von Kindern mit dem Pkw zur bzw. von Schule oder Kindertagesstätte bedingt durch Halten in zweiter Reihe oder im Querungsbereich von Zufußgehenden, Geschwindigkeitsübertretungen, Rückstaus oder Rangiermanöver auf Geh- und Radwegen einhergeht, entstehen kritischen Verkehrssituationen. Durch Missachten von Verkehrsregeln entstehen unübersichtliche Verkehrssituationen, die Schulkinder gefährden.

Frage 5:

Wie bewertet der Senat die zentrale Forderung von Eltern und Schulgemeinschaft für die Einrichtung einer autofreien Schulzone vor der Mahlsdorfer Grundschule?

Antwort zu 5:

Nach Auskunft des Bezirksamts Marzahn-Hellersdorf steht dieses der Frage offen gegenüber und verfolgt interessiert die Erfahrungen anderer Kommunen mit der autofreien Schulzone. Dabei müssen natürlich alle Belange abgewogen werden. Auch zu diesem Thema befindet sich die Bezirksbürgermeisterin im Austausch.

Frage 6:

Wie bewertet der Senat, dass die Schule in ihrer Not ab April zwei Studenten der Berliner Hochschule für Technik (BHT) zur Unterstützung gewinnen konnte, die sich im Rahmen ihrer Masterarbeiten mit der konzeptionellen Gestaltung der Verkehrsräume beschäftigen?

Antwort zu 6:

Nach Auskunft des Bezirksamts Marzahn-Hellersdorf ist ein fachlicher Blickwinkel von unabhängigen Studenten zu bestimmten Situationen und Umgebungen sehr willkommen. Das Bezirksamt ist natürlich auch sehr an den Masterarbeiten zum Thema interessiert, um daraus mögliche Verbesserungen aufzugreifen und ggf. umzusetzen, wenn diese sinnvoll sind und die vorhandenen Ressourcen dies zulassen. Das Bezirksamt steht unabhängig davon in regelmäßigem Austausch zur Schule.

Frage 7:

Sieht der Senat in der Unterstützung aus der Wissenschaft auch für andere Schulen Potential, die bekanntermaßen teilweise gefährlichen Schulwege sicherer zu gestalten?

Antwort zu 7:

Die Verbesserung der Schulwegsicherheit ist eine Zielsetzung des „Konzepts zum Mobilitätsmanagement für Schulen und Kitas“ in Berlin. Die Konzepterarbeitung erfolgt mit Unterstützung von Fachplanungsbüros. Darüber hinaus wurden, um dem ganzheitlichen Ansatz des Mobilitätsmanagements an Schulen und Kitas zu entsprechen, u.a. im Rahmen der Verbändebeteiligung die Perspektiven und Expertisen von Kindern und Eltern über Schulen und Kitas bis hin zu Verwaltung und Wissenschaft einbezogen.

Frage 8:

Sind bereits konkrete Maßnahmen für die Jahre 2024 und 2025 geplant, um die Verkehrssicherheit für Kinder und Jugendliche an der Mahlsdorfer Grundschule zu verbessern? Wenn ja welche (kindgerechte Querungen, Vorstreckungen, kindgerechte Ampelzeiten, Fahrradabstellmöglichkeiten etc.)?

Antwort zu 8:

Nach Auskunft des Bezirksamts Marzahn-Hellersdorf erfolgte die Verbesserung der Schulwegsicherheit durch die Sanierung des vorhandenen Gehwegs und den Umbau der Außenanlage im Schulbereich, zu weiteren Maßnahmen wird auf den oben wiederholt genannten Austausch zwischen Schule und Bezirksamt verwiesen.

Berlin, den 27.05.2024

In Vertretung
Dr. Claudia Elif Stutz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt